

# Nur wer seine Risiken beherrscht, kann Chancen nutzen

Die Schweiz steht für Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Genau auf diese Werte setzt der Schweizer Unternehmer, Consultant und Fondsinitiator Thomas Hirsiger – nicht nur in seinen Fonds. Er hat unter anderem eine Software mit einem Praxisleitfaden entwickelt, mit der Unternehmen ihre Risiken besser erkennen und aktiv managen können.

Thomas Hirsiger kennt die Erwartungen seiner Anlagekunden genau. Dies sind insbesondere sehr vermögende Privatpersonen und Family Offices, die einen strategischen Baustein zum Schutz und Aufbau ihres Kapitals suchen. Um diese Ziele zu vereinen, hat er gemeinsam mit Universal-Investment ein Segmentfonds-Modell für Publikumsfonds erfolgreich aufgesetzt. Finiens Wealth Management wählt nach definierten Anforderungen die besten Partner aus, die eigenständig innerhalb ihres Segments über die Gewichtung der Anlageklassen und die optimale Umsetzung auf Stufe einzelner Investments frei entscheiden.

## Risikoschutz und Rendite

Als Unternehmer ist Hirsiger vom Mehrwert einer aktiven Vermögensverwaltung überzeugt. „Einen nachhaltigen und langfristigen Mehrwert erhalten Investoren über die dynamische Gewichtung der Asset-Allokation nach einem klar definierten individuellen Anlageprozess und -stil der einzelnen Partner. Die selektive Titelauswahl ermöglicht noch einen zusätzlichen Ertrag für die Investoren“, glaubt Hirsiger. „Deshalb haben die Segment-Manager bei uns alle Freiheiten, ihre individuelle Anlagephilosophie umzusetzen. Die Kombination dieser verschiedenen Anlagestile ergibt eine optimale Diversifikation innerhalb des Fonds.“ Für die Segmente wählt Hirsiger bewusst Spezialisten aus, deren Investmentstile sich ergänzen. Alle diese „Asset-Management-Boutiquen“ verfügen über einen langjährigen Track Record und sind von starken Persönlichkeiten geprägt. Der [Finiens Futura 1 UI \(ISIN DE000A0N9820\)](#) zeigt, wie erfolgreich dieses Prinzip funktionieren kann: Seit der Auflage 2009 übertraf der globale Mischfonds mit einer durchschnittlichen Aktienquote von circa 30 Prozent die Morningstar-Benchmark, bei geringer Volatilität. Auch die Verwerfungen Ende 2018 überstand der





FOKUS

Fonds besser als viele Wettbewerber. „Unsere Anleger schätzen es, dass langfristiger Kapitalschutz bei uns im Mittelpunkt steht“, betont Hirsiger, „seit Auflage hatten wir noch keine Anteilrückgaben von Schlüsselkunden.“

Bei den beiden Finiens-Fonds übernimmt Universal-Investment als Private-Label-Partner die Rolle der Kapitalverwaltungsgesellschaft. So konnte das innovative Konzept in Form eines

segmentierten Publikumsfonds auf den Markt gebracht werden. Als Verwahrstelle fungieren die Privatbankiers Hauck & Aufhäuser. „Durch die Kombination verschiedener Spezialisten – sowohl im Portfolio Management als auch in der Administration – haben wir auf mehreren Stufen ein strukturiertes und qualitativ hochwertiges Strategie- und Risikomanagement“, sagt der Finiens-Chef. „Anleger erhalten auf diese Weise eine umfassende Qualitätskontrolle, die dem Schutz ihres Kapitals dient.“

## Softwaregestützte Unternehmensführung

Hirsiger hat durch die Leitung eines Finanzplanungsteams und die langjährige Beratung von Unternehmen erkannt, wie wichtig es für Unternehmen ist, „potenzielle Risiken“ jederzeit transparent im Blick zu haben. Seine Erfahrungen als Vorstandsmitglied bei ASAGO fließen seit 2013 in das von ihm mitgegründete Unternehmen ein. ASAGO bietet eine effiziente Softwarelösung, mit der Unternehmen oder Kommunen ihre wichtigsten Risiken erkennen und beherrschen können. Wie die Software und das System ASAGO funktionieren, erklärt Hirsiger im Gespräch mit universal spotlight.

### universal spotlight:

Wozu brauchen Unternehmen ein IT-gestütztes Strategie- und Risikomanagement?

#### Thomas Hirsiger:

Nur wer unternehmerische Risiken bewusst managt, kann sich daraus bietende Chancen aktiv und konsequent zunutze machen. Dafür haben wir eine branchenunabhängige, modulare und effiziente Softwarelösung entwickelt. Sie stellt sicher, dass alle wichtigen Themen systematisch definiert und bearbeitet werden. Denn ich habe selbst erlebt, dass Vorstandsmitglieder nicht im Detail wissen, was in ihrem Unternehmen passiert.

### Das Werkzeug hat drei Module – wozu dienen sie?

Das erste Modul heißt „Cockpit“: So wie die Flugzeuginstrumente den Piloten alle wichtigen Informationen für sicheres Navigieren geben, verschafft dieses Tool dem Vorstand einen klaren Überblick über den Stand der strategischen Projekte, das Risikoprofil und die Risikotragfähigkeit des Unternehmens. Außerdem hilft es, Mitarbeiter- und Kapitalressourcen effizient einzusetzen.

Das „Strategie-Modul“ stellt das Geschäftsmodell für alle Verantwortlichen transparent dar und liefert einen Überblick über die wichtigsten strategischen Themen.

Im dritten Modul „Risikomanagement“ identifiziert die Software aus etwa 200 Risiken jene Themen, die für das jeweilige Unternehmen die höchste Relevanz aufweisen. Dazu gehören finanzielle, unternehmerische wie rechtliche Risiken. Weitere Risiken könnten sich beispielsweise aus der Mitarbeiterstruktur oder der Nachfolgeplanung ergeben. Dieses Modul strukturiert und führt die Bearbeitung dieser Risiken bis zur Lösung. Das Software-Tool reduziert damit persönliche und unternehmerische Risiken von Vorständen und Geschäftsleitungen.



**Thomas Hirsiger,**  
CEO und Partner, Finiens Wealth  
Management und ASAGO

### In welchen Bereichen erkennen Sie den größten Handlungsbedarf?

Zu einer der größten Herausforderungen in Unternehmen gehört fehlende Transparenz und Kommunikation, über alle Stufen hinweg: Wissen und Verantwortung sind zwar Personen zugeordnet, aber in vielen Fällen nicht für alle entscheidenden Funktionen zugänglich und aktuell – mit schwerwiegenden Folgen. Viele Unternehmen setzen sich außerdem zu wenig mit ihrem Risikoprofil, ihren Stärken und ihren Schwächen auseinander. Risiken werden zwar erkannt, aber nicht mittels einheitlicher und transparenter Prozesse mit klaren Verantwortlichkeiten und Terminen bearbeitet.